

Unterschriften gegen Straßenausbaubeiträge

"Wiederkehrende Beiträge sind Augenwischerei"

Seit Jahren schon kämpft der Verband Wohneigentum für eine gerechte Lösung, wenn Kommunen in Niedersachsen Straßenausbaubeiträge von Eigentümern fordern. Grundlagen für die Zahlungsaufforderungen sind im Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz NKAG definiert. Es erlaubt Kommunen eigene Satzungen zu verabschieden, in denen sie Umlagen für Sanierungsmaßnahmen festschreiben. Seit Jahren sorgen ungerechte Regelungen zulasten der Eigentümer für Aufregung. Doch nur eine Gesetzesinitiative kann die missliche Situation ändern. "Wir fordern endlich eine einheitliche Regelung", betont Geschäftsführer Tibor Herczeg und kündigt eine Unterschriftensammlung an, in der Eigentümer signalisieren, dass sie die gängige Praxis ablehnen. Noch vor den Wahlen soll die Aktion ein deutliches Zeichen setzen, damit das Kommunalabgabengesetz geändert wird. Nun versucht die Landesregierung noch in diesem Jahr so genannte "wiederkeh-

rende Beiträge" für ein erweitertes Abrechnungsgebiet einzuführen. Über einen langen Zeitraum soll sie punktuell zu einer geringen Belastung der Anlieger führen. Doch aus Sicht vom Verband Wohneigentum stellt dies keine akzeptable Lösung dar. "Wiederkehrende Beiträge sind Augenwischerei", stellt Herczeg fest. Kosten für mehr Straßen könnten auf lange Sicht auf die Hauseigentümer verteilt werden. Beispiele aus anderen Bundesländern hätten zudem gezeigt, dass dieses Instrument selbst bei den Kommunen unbeliebt ist, weil der Verwaltungsaufwand viel zu hoch ist. Deshalb fordert der Verband Wohneigentum, dass Kommunen ihre Infrastruktur aus eigenem Steueraufkommen unterhalten und anstehende Sanierungen selbst zahlen. So würden die Kosten auf alle Bewohner der Gemeinde verteilt und nicht einzelnen Hauseigentümern aufgebürdet. "Eigentum verpflichtet. Das gilt auch für Kommunen" Hintergrund: Gemeinden in Nieder-

sachsen können sich auf eine lokale Beitragsatzung berufen, um Hauseigentümer beim Straßenausbau zur Kasse zu bitten. Das Problem: Anstatt ihrer gesetzlich verordneten Pflicht nachzukommen, die Straßen in einem guten Zustand zu erhalten, lassen viele Kommunen ihre Wege und Straßen allzu häufig verwaornen. Müssen diese schließlich von Grund auf saniert werden, zwingen Straßenausbaubeitragsatzungen (StrABS) die Anlieger zu Beteiligungen bis zu 70 Prozent der Gesamtkosten. "Ein unhaltbarer und ungerechter Zustand", sagt Geschäftsführer Tibor Herczeg. Machen Sie mit und unterschreiben Sie die Aktion. Eine entsprechende Liste liegt Ihrer Gemeinschaft vor. Gern können Sie den Vorstand der Gemeinschaft oder den Landesverband ansprechen. Sprechen Sie auch mit Ihren Nachbarn darüber. Es sind alle Eigentümer betroffen, wenn die Kommune eine entsprechende Satzung hat. Nur gemeinsam können wir eine Änderung erreichen.

Baumesse B.I.G.

"Außerirdische" zu Besuch beim Verband Wohneigentum

Nach fünf Tagen ging Anfang Februar in Hannover das Messe-Duo "ABF" (Auto/Boot/Freizeit) und "B.I.G." (Bauen/Garten/Immobilien) zu Ende. Unterstützt von freiwilligen Helfern aus Wolfenbüttel, Eschede und Lauenau stellten Mitarbeiter der Landesge-

schäftsstelle das umfangreiche Leistungsangebot des Verbandes vor. Sie verteilten Infomaterial und Wertgutscheine, die beim Eintritt in den Verband Wohneigentum verrechnet werden. Ausführlich erläuterten sie Besuchern die Vorteile einer Mitgliedschaft.

Insgesamt lockten die Ausstellungen knapp 93000 Besucher auf das Messengelände der Landeshauptstadt, deutlich mehr als im vergangenen Jahr, berichtet der Veranstalter. Rund 800 Aussteller zeigten neueste Freizeit-, Wohn-, Bau- und Gartentrends.



Mit insgesamt neun Vorträgen rund um das Thema "Garten" lockt Landesgartenfachberater Hans-Willi Heitzer zahlreiche Besucher an. Viele entschieden sich anschließend spontan zur Mitgliedschaft.

Am Wochenende statteten drei Starwars-Figuren dem VVE-Messestand einen Besuch ab. Vor allem Kinder und Jugendliche ließen sich begeistert mit den "Außerirdischen" fotografieren.



Jugendausschuss lädt zum Mitmachen ein "Reissen Sie uns vom Hocker!"

Der Jugendausschuss des Landesverbandes ruft Gemeinschaften und Mitglieder im Verband Wohneigentum auf, aktiv zu werden. "Zeigen Sie uns, was bei Ihnen alles möglich ist", sagt Almuth Klöpffer im Namen des Gremiums und lädt zu einem Wettbewerb ein. "Wir wetten, dass Sie es nicht schaffen, uns vom Hocker zu reißen!".

Die Rahmenbedingungen formulierte der Ausschuss Ende vergangenen Jahres in einer gemeinsamen Sitzung in Hannover. Unter dem Motto „Gestaltet nachhaltig Hand in Hand ein freies

Plätzchen um“, sollen Mitglieder im Zeitraum von Anfang Juni bis zum Ende September ihren Ideen in den Gemeinschaften freien Lauf lassen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Den drei besten Projekten winkt ein attraktiver Geldpreis, "mit dem ein bereits lang gehegter Wunsch finanziert werden kann", ist sich der Ausschuss sicher.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder und deren Familien. Sie nehmen im Namen ihrer Gemeinschaften teil. Die Altersspanne zwischen dem jüngsten

und ältesten Teilnehmer sollte nach Möglichkeit größer sein als 50 Jahre. Die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt. Allerdings sollte die Umsetzung des Projektes immer gemeinsam erfolgen. Einen Projektplan mit mehr Details zum Ablauf gibt es nach Anmeldung.

Interessenten melden sich bei VVE-Mitarbeiterin Waltraud Hess per Email an w.hess@meinVVE.de oder schriftlich beim Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V., Königstr. 22, 30175 Hannover. Die Anmeldefrist endet am 30. April 2017.

Neue Geschäftsstelle für Kreisgruppe

In Hambühren bei Celle eröffnete die Kreisgruppe Celle Mitte Januar eine neue Geschäftsstelle. Zur Eröffnungsfeier begrüßte Kreisguppenvorsitzender Wolfgang Gasser die Vorsitzenden der Celler Gemeinschaften. Aus Lüneburg bzw. Hannover reisten Landesvorsitzender Peter Wegner und Geschäftsführer Tibor Herczeg an, um dem Projekt einen guten Start zu wünschen.

"Wie in der Landesgeschäftsstelle in Hannover können wir jetzt auch für die Mitglieder unserer Kreisgruppe einmal in der Woche einen Beratertag anbieten" freute sich Gasser. Aktuell zählt die Kreisgruppe Celle mehr als 4100 Mitglieder und ist damit die mitgliederstärkste im Landesverband. Der neue

Anlaufpunkt sei aber genauso offen für interessierte Hauseigentümer, die den Verband Wohneigentum noch nicht kennen. An gleicher Stelle könnten sie sich über das breite Leistungsangebot und die Ziele des Verbandes informieren, so Gasser.

Für die Sprechzeiten ist das Büro jeweils am Donnerstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet (nähere Infos unter www.celle.imvwe.de).

Gemeinsam mit Landesvorsitzendem Peter Wegner (r.) präsentiert Kreisgruppenvorsitzender Wolfgang Gasser (l.) das neue Hinweisschild. Die ehrenamtlichen Vorstände der Gemeinschaften freuen sich mit Geschäftsführer Tibor Herczeg (5.v.r.) über mehr Service vor Ort.



Mitgliederversammlungen

Wahlen und Informationen für Mitglieder



Mitte Januar bestätigten 54 Teilnehmer der Delegiertenversammlung des **Kreisverbandes Braunschweig** den bisherigen Vorstand in seinem Amt. Mit Dieter Ahrens an der Spitze betreut der Kreisverband im Raum Braunschweig knapp 2900 Mitglieder in 32 Gemeinschaften.

Mit Verärgerung reagieren die Mitgliedern der Gemeinschaft **Bad Zwischenahn** (Kgr. Oldenburg-Ammerland) auf den Zustand der Gehwege ihrer Siedlung. Bei der Mitgliederversammlung Mitte Januar beschwerten sich Anlieger über die "Buckelpisten", die bereits zu ersten Stürzen führten. Der Vorstand versprach, sich der Angelegenheit anzunehmen und im Interesse der Eigentümer zu handeln.

Über deutlich mehr Mitglieder als im Vorjahr und gut besuchte Veranstaltungen freut sich die Gemeinschaft **Sande** (Kgr. Friesland). "Die Stimmung ist gut",

stellte Vorsitzender Rainer Galli bei der Mitgliederversammlung Mitte Januar fest. Er berichtete vom regen Vereinsleben in den Gemeinschaften und nannte als Beispiele den Pflanzen- und Trödelmarkt oder die Spiel- und Wandergruppe. Der Veranstaltungskalender für das laufende Jahr sei wieder prall gefüllt. Hatte die Gemeinschaft beispielsweise im vergangenen Jahr die Patenschaft für eine Obstwiese übernommen, soll nun in direkter Nachbarschaft eine Blumenwiese angelegt werden. Dafür sagte Bürgermeister Stephan Eiklenborg seine Unterstützung zu.

"NDR 1 Plattenkiste"

Mitglieder gestalten Radiosendung

Mitte Januar waren Mitglieder vom Verband Wohneigentum in der Sendung „Plattenkiste“ bei NDR 1 Niedersachsen zu Gast. Im Studio des Rundfunkhauses Hannover unterhielten sich Siegfried Schliedermann, Vorsitzender der Kreisgruppe Oldenburg-Ammerland, Manfred Schneemelcher und Hilde Grosser, Vorsitzende der Gemeinschaft Rastede mit Moderatorin Martina Gilica über die Arbeit des Verbands.

Beworben hatte sich vor einem Jahr die Gemeinschaft Rastede. Vorsitzende Hilde Grosser bat zwei Mitglieder aus dem Kreisgruppenvorstand, sie zu begleiten. Schneemelcher, seit 29 Jahren Mitglied im Verband und heute Kassierer im Vorstand der Kreisgruppe, berichtete in der einstündigen Sendung, wie er mit dem damaligen Siedlerbund groß geworden ist. Sein Vater habe damals die Siedlung, in der sein Elternhaus steht, mit aufgebaut, erzählt er. Auch Schliedermann erinnerte sich, wie er zum

Verband Wohneigentum kam, obwohl er dem Verband zunächst skeptisch gegenüber stand. Das änderte sich, als er das Haus der Großeltern kaufte. Die Beratung und die Leistungen des Verbandes hätten sich für ihn schnell ausgezahlt.

Einig waren sich die Studiogäste, dass die Ehrenamtlichen in den Gemeinschaften der Kreisgruppe bis heute wichtige Funktionen in den Nachbarschaften übernehmen. Oft schlichten sie beispielsweise Nachbarschaftsstreitigkeiten, indem sie zur gegenseitigen Verständigung beitragen. "Wenn beide Parteien miteinander reden, löst sich das Problem oft von selbst", ist Schliedermann überzeugt.

Auch das Jugendangebot des Landesverbandes kam in der Runde zur Sprache. Dass die Angebote für viele Mitglieder erschwinglich sind, führte Hilde Grosser vor allem auf die ehrenamtlichen Helfer in den Sommer- und Ju-

gendfreizeiten zurück. Ohne sie seien Veranstaltungen dieser Art nicht realisierbar.

Von Montag bis Freitag heißt es zwischen 12 und 13 Uhr bei NDR 1 Niedersachsen „Die Plattenkiste – Hörer machen ein Musikprogramm“. In der Sendung können sich Vereine, Clubs, Organisationen vorstellen – egal ob Chor, Surfclub, Theater- oder Selbsthilfe-Gruppe. Informationen zur Bewerbung unter www.ndr1niedersachsen.de



Erinnerungsfoto nach der Sendung (v.l. Manfred Schneemelcher, Hilde Grosser, Martina Gilica, Siegfried Schliedermann).

Jubiläumstammtisch

"Gemeinsames Treffen war gute Wahl"

Bereits zum 100. Mal traf sich Mitte Januar der Eigentümer-Stammtisch der Gemeinschaft Wietze-Steinförde (Kgr. Celle). „Erstmals vor neun Jahren haben wir diese Aktion ins Leben gerufen“, berichtet Vorsitzende Sabine Niebuhr-Woltersdorf. Ursprünglich plante die Gemeinschaft nur Treffen in den Herbst- und Wintermonaten, aber schon bald wünschten die Mitglieder mehr.

Seither treffen sich die Hauseigentümer regelmäßig am zweiten Mittwochabend des Monats in einer örtlichen Gaststät-

te – mit positivem Ergebnis. Die gute Resonanz zeigt uns, dass wir mit dieser Einrichtung eine gute Wahl getroffen haben“, freut sich Niebuhr-Woltersdorf. Viele neue Mitglieder konnte sie im Laufe der Zeit in dieser Runde begrüßen. „Themen, die Hausbesitzer, aber auch Hobbygärtner, beschäftigen, konnten wir hier gemeinsam diskutieren“. Kleinere Probleme wurden gemeinsam gelöst und neue Ideen entstanden (Infos dazu unter www.verband-wohneigentum.de/sg-wietze-steinfoerde)

Freizeiten 2017

Auch im laufenden Jahr bietet der Verband Wohneigentum seinen Mitgliedern vergünstigte Freizeiten für Kinder und Jugendliche.

Sommerfreizeit

vom 24.06. bis 01.07.2017

Traditionell findet diese Freizeit in der 1. Woche der „großen“ Schulferien in Rieste am Alsee (bei Osnabrück) statt. Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren können daran teilnehmen.

Pfingstfreizeit:

vom 2. bis 5. Juni 2017

Für die Pfingstfreizeit in Otterndorf gibt es noch freie Plätze. (Groß-)Eltern können ihre Enkel oder Kinder noch kurzfristig anmelden. Bis zu 90 Kinder im Alter zwischen sechs und 17 Jahren verbringen unbeschwerte Tage mit Spielen, Ponyreiten, Kanufahrten, Disco, Fußball oder Minigolf.

Anmeldevordrucke unter www.meinVWE.de, Rubrik „Leistungen/ Kinder und Familie“.

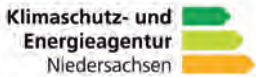
Reitfreizeit:

In einer Reitschule im Dreieck Hannover, Celle und Wolfsburg können Kinder und Jugendliche im Alter bis 18 Jahren erholsame Tage verbringen - für VWE-Mitglieder zum subventionierten Preis (**Hinweis:** Für 2017 erhöhte die Reitschule die Preise deutlich!).

Infos und Anmeldebögen in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0800-8820700 bzw. unter www.meinVWE.de; Rubrik Leistungen/Kinder und Familie.



PARTNER (Bsp.)



KOOPERATIONSPARTNER

kostenfreie Zeitschrift:



Energie-Beratungs-Zentrum
Hildesheim



RABATT-PARTNER

Zusatz-Privathaftpflicht-,
Wohngebäude-, Glas-,
Tierhalterhaftpflicht-Vers.



Sterbe-, Unfall-,
Pflege-Renten-Risiko-Versicherung



Kfz-Haftpflicht:



Förderungsmanagement:
Creditreform
HANNOVER • CELLE • WOLFSBÜRG

Leistungen für Mitglieder (für Ø 40,- € Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts-, Sicherheits- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reitfreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Tibor Herczeg, Geschäftsführer, **Königstr. 22**,
30175 Hannover • Tel. 0511 882070 oder
per Email an kontakt@meinVWE.de.

Donnerstag ist „Beratertag“**

	Donnerstag 02.03.2017	Donnerstag 09.03.2017	Donnerstag 16.03.2017	Donnerstag 23.03.2017	Donnerstag 30.03.2017
Rechtsberatung ¹⁾	X	X	X	X	X
Bauberatung ²⁾	X				
Energieberatung ²⁾	X				
Baufinanzierungsberatung ³⁾		X			
Gartenberatung ⁴⁾	X		X		X
Wohnberatung ⁵⁾		X		X	
Steuerberatung ⁶⁾			X		

** in der Landesgeschäftsstelle Hannover. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0800- 8820700

Beratersteam: ¹⁾ Rechtsanwälte Weisbach ²⁾ Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller ³⁾ Sven Schneider
⁴⁾ Hans-Willi Heitzer ⁵⁾ Torsten Mantz ⁶⁾ Sabine Weibhauser

Hinweis: Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0800- 8820700)

* kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort